Formularsatz Eignung

Eigenerklärungen

Ausschreibung Textile Vollversorgung

ADL-01-2025

**KLINIKUM MAGDEBURG**

gemeinnützige GmbH

Birkenallee 34

39130 Magdeburg

**Inhaltsverzeichnis**

[1 Bieter 2](#_Toc202868867)

[1.1 Unternehmen 2](#_Toc202868868)

[1.2 Einzelbewerber 2](#_Toc202868869)

[1.3 Bewerber- / Bietergemeinschaft 2](#_Toc202868870)

[1.4 Leistungsprofil der Betriebsstätte(n) für diesen Auftrag 4](#_Toc202868871)

[2 Eigenerklärungen 5](#_Toc202868872)

[2.1 Steuern und Abgaben 5](#_Toc202868873)

[2.2 Kinderarbeit und existenzsichernde Löhne 5](#_Toc202868874)

[2.3 Arbeitsbedingungen und Mindestlohn 5](#_Toc202868875)

[2.4 Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit 6](#_Toc202868876)

[2.5 Eigenerklärung Russland-Sanktionen 7](#_Toc202868877)

[2.6 Ausschlusskriterien 8](#_Toc202868878)

[2.6.1 Straftaten / Verurteilungen 8](#_Toc202868879)

[2.6.2 Eigenerklärungen Zuverlässigkeit 9](#_Toc202868880)

[2.7 Versicherungsschutz 10](#_Toc202868881)

[2.8 Kooperationspartner im Havariefall 10](#_Toc202868882)

[2.9 Erklärung Eignungsleihe Bieter 11](#_Toc202868883)

[2.10 Erklärungen Unterauftragnehmer, Eignungsleiher 12](#_Toc202868884)

[2.11 Signatur(en) Bieter 13](#_Toc202868885)

[3 Vordruck Referenzen 14](#_Toc202868886)

# Bieter

## Unternehmen

|  |  |
| --- | --- |
| Name |       |
| Straße, Hausnummer |       |
| PLZ |       |
| Ort |       |
| Ansprechpartner im Vergabeverfahren inkl. Kontaktdaten |       |

## Einzelbewerber

**[ ]  Wir bewerben uns als Einzelunternehmen**

Die ausgeschriebene Leistung wird ausschließlich durch das o.g. Unternehmen erbracht.
Der mögliche Einsatz von Nachunternehmern bleibt hiervon unberührt.

Es besteht keine Bewerber- oder Bietergemeinschaft mit anderen Unternehmen.

## Bewerber- / Bietergemeinschaft

**[ ]  Wir bewerben uns als Bewerber- / Bietergemeinschaft**

1. Die Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft erklären hiermit, dass
	* ein uneingeschränkter Generalbevollmächtigter die Gemeinschaft rechtsverbindlich gegenüber dem Auftraggeber vertreten darf,
	* der benannte Generalbevollmächtigte berechtigt ist, Zahlungen für die Arbeitsgemeinschaft entgegenzunehmen.
2. Hiermit erklären wir, dass die Bewerber- / Bietergemeinschaft im Auftragsfall die Rechtsform einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft annimmt.

**ACHTUNG**

Ein Mitglied einer Bewerber- / Bietergemeinschaft kann nicht gleichzeitig als Einzelbewerber an dem Ausschreibungsverfahren teilnehmen.

In diesem Fall wird der Einzelbewerber vom Verfahren ausgeschlossen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Mitglied****(Name des Unternehmens, Straße, Hausnummer, Ort, Eintragung im Handels- oder Berufsregister)** | **Vorgesehener Leistungsteil** |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

**Generalbevollmächtigter einer Bewerber- / Bietergemeinschaft**

Name und Anschrift:

**Raum für weitere Bemerkungen**

## Leistungsprofil der Betriebsstätte(n) für diesen Auftrag

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name und Anschrift der Betriebsstätte / Niederlassung / Standort des Bieters** | **Gesamt-Kapazität pro Tag (je 8-Stunden-Schicht) kg pro Tag** | **Nachun-ternehmer**(Ja / Nein) |
|       |       | [ ]  JA [ ]  Nein |
|       |       | [ ]  JA [ ]  Nein |
|       |       | [ ]  JA [ ]  Nein |

(bitte ggf. zusätzliche Angaben auf separater Anlage)

Die Mindestanforderungen an die Kapazität entnehmen Sie der EU-Bekanntmachung und dem Dokument „Bewerbungsbedingungen“.

Falls Nachunternehmer eingesetzt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Anschrift der Betriebsstätte des Nachunternehmers** | **Art der übernommenen Auftragsteile / Leistungsbereiche** |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

(bitte ggf. zusätzliche Angaben auf separater Anlage)

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Eigenerklärung „Ausschlussgründe“ (siehe Ziffer 2.6 dieses Formularsatzes) von **jedem Unterauftragnehmer** zu fordern und **mit dem Angebot** unterschrieben vorzulegen.

Umsatz mit Wäschereidienstleistungen für das Gesundheitswesen und Anzahl Mitarbeitende, welcher **der für diesen Auftrag vorgesehenen Betriebsstätte(n**) - kumuliert - zuzuordnen ist, in Mio €, Rundung auf eine Nachkommastelle

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Jahr | Umsatz | Anzahl Mitarbeitende (Kopfzahl) |
| 2024 |       |       |
| 2023 |       |       |
| 2022 |       |       |

**Bewerbergemeinschaften** machen die Angaben zum Umsatz und der Anzahl Beschäftigten **je Mitglied** bzw. Betriebsstätte **zusätzlich** auf separater Anlage.

# Eigenerklärungen

## Steuern und Abgaben

1. Wir bestätigen, dass
2. ich meinen/wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind, und ermächtigen den Auftraggeber, Auskünfte über die Meldedateien personenunabhängig einzuholen bzw. lege(n) diese auf Verlangen des Auftraggebers vor,
3. ich meinen/wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zu den Sozialversicherungen nachgekommen bin/sind und auch weiterhin nachkomme(n).

## Kinderarbeit und existenzsichernde Löhne

1. Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Textilien ohne Kinderarbeit und unter Einhaltung des Mindestalters bei der Beschäftigung im Sinn der IAO-Übereinkommen Nr. 182 und Nr. 138 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieser Übereinkommen oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von Kinderarbeit ergeben.
2. Ich/Wir sichere/n zu, dass an die Arbeiterinnen und Arbeiter für die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Textilien existenzsichernde Löhne gezahlt werden bzw. worden sind. Als existenzsichernd gilt ein Lohn, der die Lebenshaltungskosten von Arbeiterinnen und Arbeitern und ihren abhängigen Familienangehörigen abdeckt und angemessene Rücklagen für Notsituationen ermöglicht.

## Arbeitsbedingungen und Mindestlohn

1. Nach § 19 Abs. 3 MiLoG fordern öffentliche Auftraggeber beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 2 MiLoG an oder verlangen von Bewerberinnen oder Bewerbern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.
2. Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach
§ 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.
3. Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass auch im Falle der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anfordern können.
4. Ich erkläre / Wir erklären, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz bzw. § 16 Mindestarbeitsbedingungengesetz mit einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind und mir/uns kein aktueller Verstoß gegen die o. a. Vorschriften und kein anstehender Bußgeldbescheid gegen das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) bekannt ist.
5. Ich erkläre / Wir erklären, dass ich/wir die Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch i. S. d. Dritten Buches des Sozialgesetzbuchs, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes bzw. des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einhalte(n).
6. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, Löhne und Gehälter - auch ausländischer Beschäftigter, sofern diese die Leistung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbringen - mindestens monatlich auf Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse im Unternehmen bereitzuhalten und auf Anforderung dem Auftraggeber vorzulegen.
7. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, im potenziellen Auftragsfall gemäß Arbeitnehmer-Entsendegesetz bzw. Mindestarbeitsbedingungengesetz personenbezogen Daten (Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift) bekannt zu geben und sorge(n) dafür, dass ich/wir die entsprechend gegebenenfalls notwendige Einwilligung meiner Mitarbeiter habe(n).
8. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, meinen/unseren Mitarbeitern im potenziellen Auftragsfall mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die der nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 872) einzuhaltende Tarifvertrag vorgibt, oder andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte, insbesondere das MiLoG einzuhalten.
9. Ich erkläre mein/Wir erklären unser Einverständnis, dass der Auftraggeber die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere in Hinblick auf vorgenannte Erklärungen durch Stichproben am Ort der Leistung sowie anhand von vorzulegenden Belegen prüfen kann.

## Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit

1. Ich verpflichte mich/ Wir verpflichten uns,
2. meinen/ unseren Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Arbeitsbedingungen einschließlich der Mindeststundenentgelte und/oder tarifvertragliche Entgelte zu gewähren,
3. die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist oder
4. der nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemein verbindlich erklärt wurde oder
5. mindestens den Vorgaben des Tarifvertrages entsprechen, der für die Leistung am Ort der Ausführung (Sachsen-Anhalt) gilt oder
6. mindestens dem auf dem eVergabe-Portal Sachsen-Anhalt veröffentlichten vergabespezifischen Mindeststundenentgelt nach § 11 Abs. 3 TVergG LSA entsprechen. Dieses vergabespezifische Mindeststundenentgelt berechnet sich anhand der Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe 2 (inklusive Jahressonderzahlungen im Tarifgebiet Ost) des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes der Länder durch die Anzahl der Arbeitstage im jeweiligen Jahr.
7. Nachunternehmer und/oder Verleiher

Im Falle der Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern verpflichte ich mich/ verpflichten wir uns, mit meinen/ unseren Nachunternehmern und/ oder Verleihern die Verpflichtung zur Beachtung der Tariftreue, des Mindeststundenentgelts und der Entgeltgleichheit unter Verwendung der „Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)“ zu vereinbaren.

1. Leiharbeitnehmer

Gemäß § 11 Abs. 5 TVergG LSA verpflichte ich mich/ verpflichten wir uns, dass bei der Auftragsausführung sichergestellt ist, dass Leiharbeitnehmer im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 1 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1790), bei der Ausführung der Leistungen für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie die bei mir/ uns direkt angestellten Arbeitnehmer. Dies gilt entsprechend für Verleiher.

1. Kontrollen

Ich verpflichte mich/ Wir verpflichten uns, dem Auftraggeber auf dessen Verlangen nach § 17 Abs. 1 TVergG LSA die Entgeltabrechnungen und die Entgeltabrechnungen des Nachunternehmers sowie die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 TVergG und die zwischen mir/ uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge vorzulegen. Meine/ unsere Arbeitnehmer und die meiner/ unserer Nachunternehmer werden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Mir/ uns und meinen/ unseren Nachunternehmern ist bekannt, dass wir vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben. Dies gilt entsprechend für Verleiher.

1. Ausschluss des Angebots/Sanktionen

Ich bin mir/ Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung sowohl durch mich/ uns, als auch meine/ unsere Nachunternehmer zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Ich bin mir/ Wir sind uns bewusst, dass Verstöße meinerseits/ unsererseits gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung zu einer Vertragsstrafe, einer fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftragssperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 TVergG LSA führen können.

## Eigenerklärung Russland-Sanktionen

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1. Der Bieter gehört nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

1. durch die russische Staatsangehörigkeit des Bieters oder die Niederlassung des Bieters in Russland,
2. durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
3. durch das Handeln der Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
4. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
5. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

## Ausschlusskriterien

### Straftaten / Verurteilungen

1. Hiermit erkläre/n ich/wir, dass keine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
2. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
3. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
4. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
5. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
7. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
8. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
9. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuches (Ausländische und internationale Bedienstete),
10. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Ab- geordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
11. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, und §§ 232b und 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)
12. Einer Verurteilung nach diesen Vorschriften steht eine Verurteilung nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
13. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

### Eigenerklärungen Zuverlässigkeit

1. Ich / wir erklären
2. mein/unser Unternehmen gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt wurden,
3. ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfülle(n),
4. mein/unser Unternehmen im entsprechenden Register eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist,
5. die für die Ausführung der Leistung vorgesehenen Personen entsprechend zertifiziert bzw. qualifiziert sind,
6. mir/uns nicht bekannt ist, dass im Korruptionsregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft/betreffen,
7. ich/wir die staatlichen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften (insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Infektionsschutzgesetz, Richtlinien und Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene) und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften einhalte(n),
8. keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen i. d. geltenden Fassung, insbesondere keine Vereinbarungen mit Dritten über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über die zu fordernden Preise, über die Entrichtung eine Ausfallentschädigung sowie über die Festlegung der Empfehlung von Preisen, getroffen wurden.
9. ich/wir alle gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die EU-DSGVO und das BDSG vollumfänglich einhalte(n),
10. dass mein/unser Unternehmen nicht bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
11. dass mein/unser Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
12. dass mein/unser Unternehmen nicht im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

## Versicherungsschutz

Ich/Wir verfüge/n über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den Haftpflicht-Mindestdeckungssummen - oder höher - 2 mal maximiert pro Versicherungsjahr

* für Sachschäden 5.000.000,00 €
* für Personenschäden 5.000.000,00 €
* für Vermögensschäden 5.000.000,00 €

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Versicherungsgebers |       |
| Police Nummer |       |

**Sollte der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft über diese Versicherung(en) nicht verfügen:**

* Ich/Wir bestätige/n, die oben genannten Versicherung(en) im Auftragsfall abzuschließen.
* **Mit dem Angebot** ist die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung mit dem Unternehmen abzuschließen

## Kooperationspartner im Havariefall

Im Havariefall der für die Versorgung vorgesehen Betriebsstätte wird die Versorgung des Auftraggebers aus einem oder mehreren Kooperationsbetrieben erbracht.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Anschrift des Kooperationspartners / Betriebsstätte** | **Vorgesehener Leistungsteil** |
|       |       |
|       |       |

Mindestanforderung: 2 Kooperationspartner / kooperierende Betriebsstätten

Machen Sie ggf. ergänzende Angaben auf separater Anlage.

## Erklärung Eignungsleihe Bieter

[ ]  Ich/Wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner/unserer Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Anschrift des Unternehmes** | **Angabe der vom Unternehmen erfüllten Eignungsanforderungen** |
|       |       |
|       |       |

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

Eine entsprechend unterschriebene Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) ist dieser Erklärung beigefügt - siehe Punkt 2.11 dieses Formularsatzes.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Eigenerklärung „Ausschlussgründe“ (siehe 2.6 dieses Formularsatzes) von **jedem Eignungsleiher** zu fordern und **mit dem Angebot** unterschrieben vorzulegen.

## Erklärungen Unterauftragnehmer, Eignungsleiher

[ ]  **Erklärung zur Zuverlässigkeit Unterauftragnehmer / Eignungsleiger**

Ich/Wir erklären, dass keine Ausschlussgründe entsprechend der Ziffer 2.6 dieses Dokuments vorliegen.

[ ]  **Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer**

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den oben genannten Bewerber/Bieter, folgende Auftragsteile zu erbringen:

[ ]  **Verpflichtungserklärungen bei Eignungsleihe**

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den oben genannten Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die genannten Eignungsanforderungen zur Verfügung zu stehen. Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen sind dieser Erklärung beigefügt.

[ ]  Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

|  |
| --- |
| Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des erklärenden UnternehmensUnternehmen                 Ort, Datum Unterschrift, Klarname des Unterzeichnenden |

## Signatur(en) Bieter

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem Verfahren und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Die nachstehende **Unterschrift in Textform** des Bieters /der Bewerbergemeinschaft gilt für die Bestandteile des vorliegenden Formularsatz Eignung

Ort, Datum

Unternehmen:

Klarname des Erklärenden im Sinne des § 126 b BGB

**Für Bewerber- / Bietergemeinschaften**

|  |  |
| --- | --- |
| Mitglied | Name des Erklärenden |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

# Vordruck Referenzen

Ausschreibung Textile Vollversorgung KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH

Vom Referenzgeber auszufüllen!

|  |  |
| --- | --- |
| Name und Anschrift der Einrichtung, Referenzgeber |       |
| Ansprechpartner / Funktion |       |
| Telefonnummer / E-Mail |       |
| Anzahl versorgte Betten mit Miet-Stationswäsche |       |
| Anzahl versorgte Mitarbeitende mit Miet-Berufskleidung über ein RFID-basiertes Ausgabesystem |  |
| Leistungszeitraum (Monat/Jahr – Monat/Jahr bzw. laufend) |       |
| Die Versorgung erfolgt durch die Firma / Betriebsstätte  |       |
| Qualitative Beurteilung | Wir sind/waren mit den durch den Bieter in der Vergangenheit erbrachten Leistungen insgesamt[ ]  sehr zufrieden[ ]  zufrieden[ ]  eher unzufrieden[ ]  unzufrieden |